

Ansicht West M 1:200

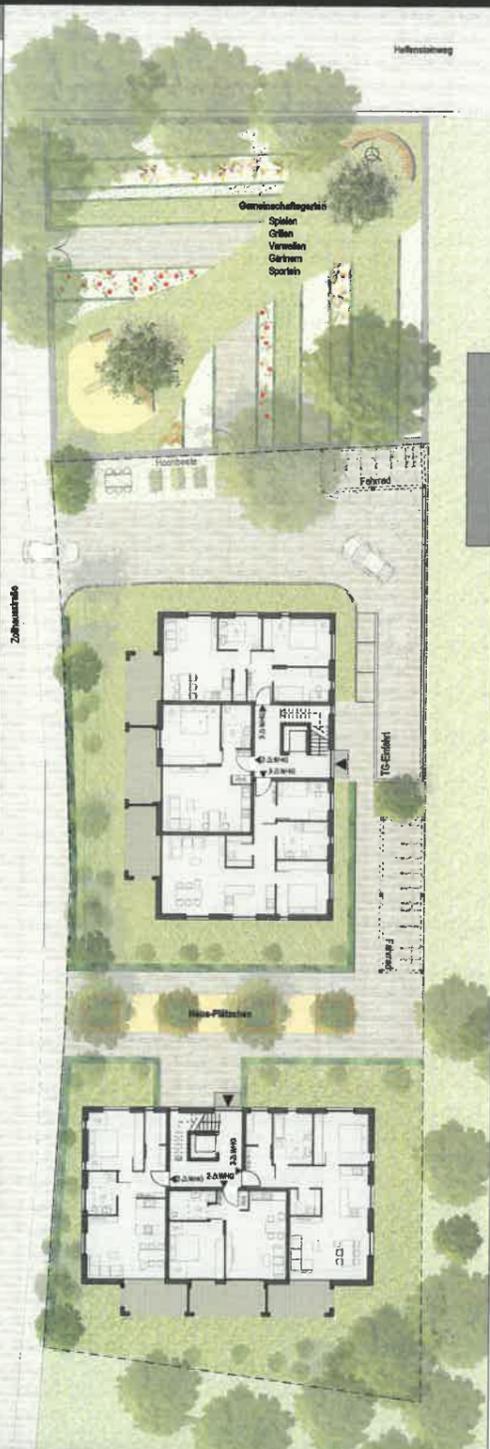
EG Tagespflege alternativ M 1:200

Erläuterungen

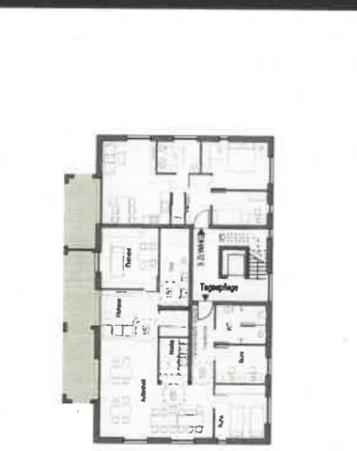
Schnitt M 1:200



Lageplan M 1:500



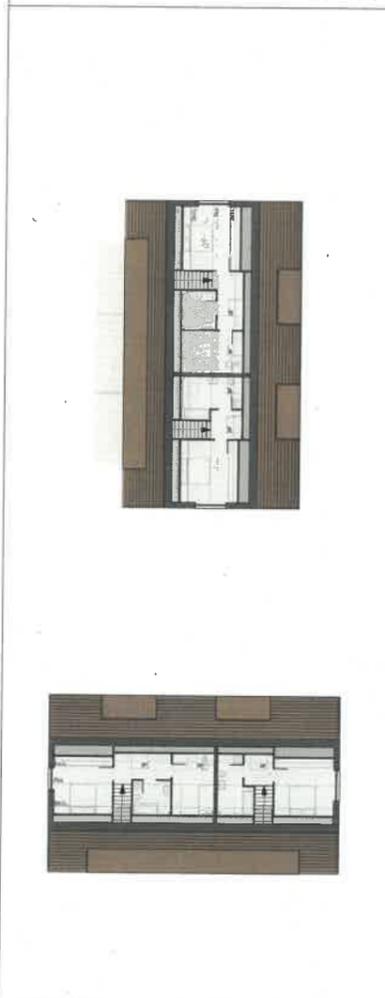
Erdgeschoss / 1. Obergeschoss M 1:200



1. Dachgeschoss M 1:200

STÄDTBAU
 Die straßenbegleitende Bebauung an Wippingens Zollhausstraße ist häufig von einem Straßenzug gebildet, gleichförmigen Gebäuden und etwas zurückgesetzten traufseitigen Gebäuden geprägt. (Hofkulten)
 In diesem Sinne bilden die gleichförmigen, stiellos gebildeten ohne Krümelock (ohne Laine) und ein etwas zurückgesetztes traufseitiges Satteldachhaus mit Krümelock (etwas größer), zusammen mit den westlichen, gegenüber liegenden Hofgebäuden, eine typische Bebauung am Ortsanfang.
 Das südliche, etwas zurückgesetzte traufseitige Satteldachhaus führt, mit dem gegenüber liegenden bestehenden Hofgebäude in den Ort und öffnet den Blick für die großen Bäume am ehemaligen Friedhof.
 Die 2 flügeligen Wohngebäude mit ihren stiellos gebildeten Säulen sind in ihrer Körnung, Größe, Dachform und Gebäudewertung (im Ort) gelehrt, angelehnt an die ortstypischen Hofkulten, gut ein in die prägenden Gebäude der Wippinger Ortskultur.
Freizeitelemente
 Zwischen den locker gestanzten Wohngebäuden entstehen großzügige Freizeitelemente, z. B. der „Hauptplatz“ unter Bäumen mit Sitzgelegenheiten für die Bewohner für Geselligkeit, Geselligkeit, Verweilen, Spielen für Jung und Alt.
 Die nördlich gelegene Friedhofsmauer wird von Bebauung freigehalten und unter dem bestehenden Baum (Hainbuche) wird neben Hochbeet und einem Bewohrort (Hochbeet) ein Zugang zum ehemaligen Friedhof ermöglicht.

Das alte Friedhofsmauerwerk kommt den Dorf- und Hausbewohnern als Gemeinschaftsgarten zum Spiel, Sport, Gärtnern etc. zur Verfügung gestellt werden.
 Die privaten Terrassen, Loggien und Gartenflächen sind im Westen und Süden der Wohnungen gut besetzt angeordnet.
ARCHITEKTUR
 Die beiden neuen Gebäude sind in Körnung, Form und Größe an die bestehenden, verputzten, prägenden Bauwerkzeuge mit stiellos gebildeten Säulen der Region angelehnt.
 Die langen, stielgebildeten Satteldächer mit ihren wechsellagernden Firsten und den holzverschälten Anbauten für die Loggien, sowie den gebäldeartigen Lochfenstern mit Brüstung zeigen sich gut in die städtische Atmosphäre von Wippingen ein.
Wohnungen
 Die Grundrisse sind gut zentriert und flächeneffizient im Sinne der Zweckbestimmung des sozial geförderten Wohnungsbaus angeordnet.
 Die Eingangsbereiche, die Böden und die Schließkanten sind nach Norden und Osten, die Wände, Koch- und Essbereiche nach Süden und Westen orientiert.
 Die Wohnungen haben weitgehend außenliegende Böden. Die Fallränge der Küchen und Böden liegen übereinander.
 Sämtliche Wohnungen sind barrierefrei und z. T. mit den Bewegungsflächen der DIN 18542 ausgestattet.
 Eine echte Vergrößerung der Wohnräume bieten die großzügigen Vorbeulungen. Sie korrespondieren mit der örtlichen Atmosphäre und der Natur der umliegenden Landschaftsräume.

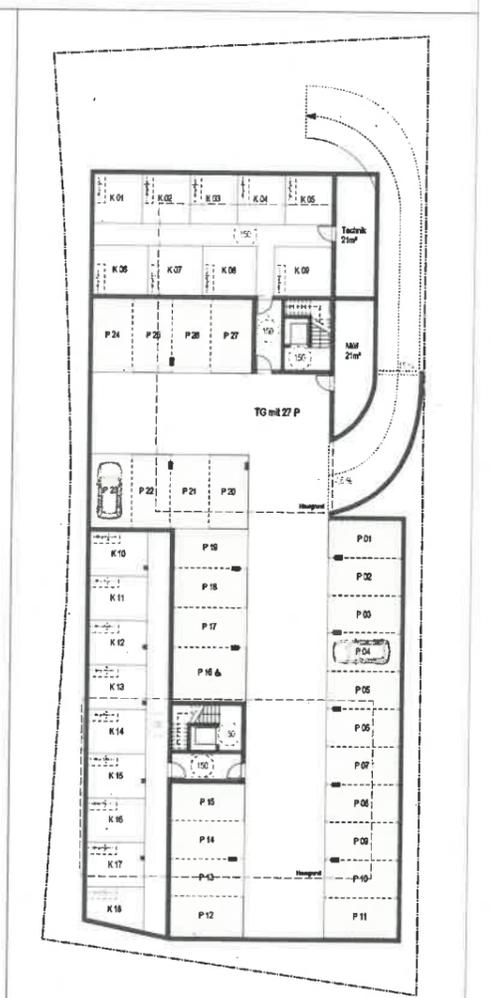


2. Dachgeschoss M 1:200

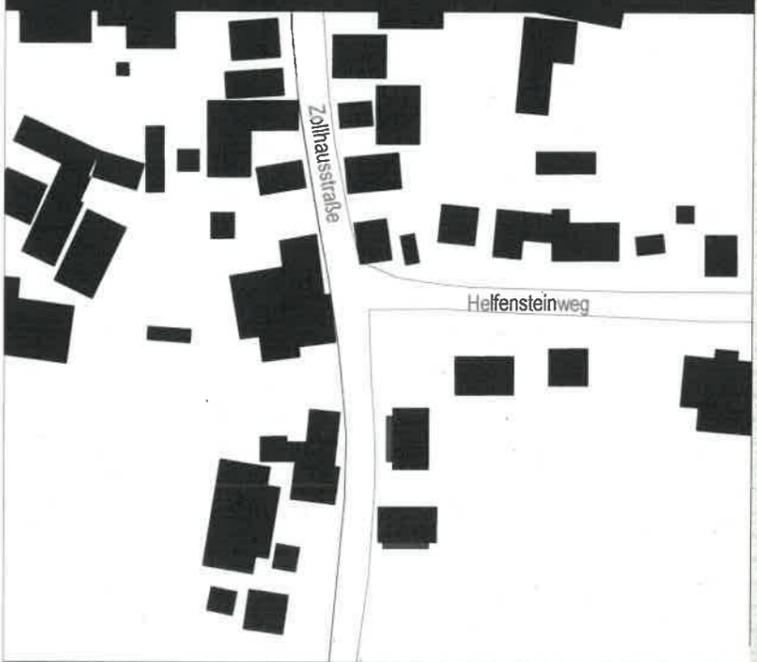
NUTZUNGSKONZEPT
 Die 18 Wohnungen sind sowohl als Mietwohnungen (zum Teil gefördert), als auch Eigentumswohnungen konzipiert. Sämtliche Wohnungen können auf Wunsch auch mit einem 24 Stunden Notruf zu einer gewissen Serviceeinrichtung ausgestattet werden. Aufgrund des breiteren Angebots an Wohnungsgrößen (Eigentumswohnungen bis auch Maisonette-Wohnungen) mit 5, 5, bis 4-Zimmern können Familien mit Kindern, Alleinerziehende, Eltern aber auch Alleinerziehende eine gute gemischte Wohnbevölkerung erwarten.
 Das vorgelagerte „Hauptplatz“ auf der Sonnenseite mit Sitzgelegenheiten zum Verweilen und Treffen für gemeinsame Aktivitäten von Jung und Alt ein.
 Sämtliche Wohnungen (ohne Maisonette-Wohnung) sind barrierefrei und über Aufzüge erschlossen. Im Untergeschoss ist eine, nördlich über eine Rampe erschlossene Tiefgarage mit 27 Stellplätzen, sowie mit den Techni-, Müll- und Abstellräumen untergebracht.
 Überdachte Fahrradstellplätze werden ebenfalls angeboten.

EG	2Z	3Z	4Z
1. OG	3a	3c	3c
1.00 & 2.00	2a	2a	2a
18 WE	8 x 2 Z	8 x 3 Z	2 x 4 Z

 Alternativ können wir bei Bedarf im Erdgeschoss des nördlichen Wohnhauses eine Tagespflege für ca. 10-15 Plätze (je nach Bedarf mit einem noch zu bestimmenden Betreiber anbieten. (siehe Alternative Grundriss EG)
Tiefgarage, Stellplatzschlüssel
 Im Untergeschoss sind die Tiefgarage mit 27 Stellplätzen, die Abstellkanten und der Techni- und Müllraum untergebracht.
 Die Tiefgarage ist abseits von den Grundstücksbegrenzen abseits, Stellplatzschlüssel
 18 Wohnungen + 1,5 Stellplatz (Stellplatzschlüssel) = 27 Stellplätze in TG



Tiefgarage M 1:200



Schwarzplan M 1:1000